

Mitgliederversammlung des Wissenschaftsforum-Saar am 16. März 2004

Protokoll

Anwesende:

H. Backes
Dr. Behnel
Prof. Dr. Brück
Prof. Dr. Filsinger
Prof. Dr. Gersonde
P. Gillo
Prof. Dr. Hartmann
Prof. Dr. Hönn
Dr. Pernice
Prof. Dr. Pinkal
Dr. Reichrath
M. Sand
Prof. Dr. Schmidt-Gönner
Prof. Dr. Uszkoreit
Prof. Dr. Wilhelm
Prof. Dr. Wintermantel

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Wahlster begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der geänderten Satzung (§9 Abs. 4) gegeben ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Veränderungen festgestellt.

3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6.2.2003 wurde bereits per Mail versendet. In der vorgesehenen Frist sind keine Einsprüche eingegangen. Es erfolgen keine sonstigen Einsprüche. Somit ist das Protokoll ohne Änderungen angenommen.

4. Bericht des Vorsitzenden und des Generalsekretärs

Ein schriftlicher Tätigkeits-Bericht für das Jahr 2003 wurde ebenfalls bereits per Mail vorgelegt. Professor Wahlster weist ergänzend darauf hin, dass seiner Ansicht nach das Wissenschaftsforum-Saar in den vergangenen beiden Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen und sich im Rahmen seiner finanziellen und personellen

Möglichkeiten mit einer Vielzahl an interessanten Veranstaltungen auch überregional einen guten Ruf erworben habe. Als wichtiges Desideratum für die Zukunft nennt er besonders eine komfortablere Ausstattung mit finanziellen Mitteln, was das Aufgreifen weiterer Aktivitäten ermöglichen würde. Besonders unter den Wirtschaftsunternehmen müssten weitere Sponsoren gefunden werden. Die Pressearbeit insbesondere mit der Saarbrücker Zeitung erbringe oft nicht zufriedenstellende Ergebnisse, da seitens der Zeitung wenig Unterstützung gegeben werde. Besser sei die Kooperation etwa mit dem Saarländischen Rundfunk, der auch die Podiumsdiskussion am 16.3.04 begleite und aufzeichne. Auch werde die Podiumsdiskussion heute live im Internet übertragen.

Auf entsprechende Nachfrage berichtet Professor Wahlster, dass bei der Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Wissenschaft das Interesse an speziellen Angeboten für Schüler innerhalb der Hochschulen weitaus größer sei, als an einem 'Export' von Wissenschaftlern in die Schulen. Dr. Pernice weist darauf hin, dass auf ein entsprechendes Anschreiben an die Schulen wenig Resonanz erfolgt sei. Frau Dr. Reichrath, deren erneute Nachfrage ebenfalls keine Bereitschaft der Schulen in dieser Angelegenheit ermitteln konnte, ist der Ansicht, dass eine direkte Ansprache der Fachlehrer vermutlich bessere Ergebnisse erbrächte, als das Kontaktieren der Schulleiter. Prof. Hönn unterstreicht das Interesse von Schülern an Forschung. Frau Prof. Wintermantel schließt sich dem an und verweist zusätzlich auf des Junior-Studium und den Bundes- Wettbewerb 2004, der an der Universität durchgeführt werde.

5. Jahres- und Kassenbericht 2003 sowie Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfung zum Haushalt 2003

Auch diese Berichte liegen in schriftlicher Form vor und wurden bereits per Mail mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versendet. Professor Brück stellt die Ergebnisse kurz dar und ermutigt nochmals alle Mitglieder, ihre Mitarbeit an der Einwerbung von Spendengeldern zu verstärken, um eine bessere finanzielle Ausstattung des Wissenschaftsforum-Saar zu gewährleisten.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung folgt der Empfehlung des Berichtes der Kassenprüfer und beschließt einstimmig (ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen) die Entlastung des Vorstandes.

7. Neuwahl des Vorstandes *gemeinsam behandelt mit*

8. Neuwahl des/der Vorstandsvorsitzenden, der Stellvertreter und des Generalsekretärs

Einige Mitglieder des Vorstandes stehen für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Folgender Wahlvorschlag steht zur Abstimmung:

Vorsitzender (Wahlster)
1. Stellvertr. Vorsitzender (Daug)
2. Stellvertr. Vorsitzender
Generalsekretär
Schatzmeister (Brück)

Prof. Dr. Manfred Pinkal
Prof. Dr. Werner H. Tack
Herr Volker Giersch
Dr. Rüdiger Pernice
Prof. Dr. Günter Schmidt-Göner

Schriftführer
Weiteres Vorstandsmitglied (Wilhelm)
Beratendes Mitglied

Prof. Dr. Uwe Hartmann
Prof. Dr. Helmut Rübmann
Prof. Diethard Adt
Prof. Dr. Wolfgang Cornetz
Prof. Dr. Dieter Filsinger
Prof. Thomas Krämer
Prof. Dr. Margret Wintermantel
Dr. Susanne Reichrath

Als Ständiger Gast

Professor Pinkal beabsichtigt, die Vorstandsarbeit in bisher bewährter Weise mit Unterstützung der bereits erfahrenen Vorstandsmitglieder weiterzuführen. Hierbei sei einerseits die strukturelle Arbeit zu sehen, beispielsweise die Sponsorsuche und die Verbesserung der Sichtbarkeit der Wissenschaft, die im Saarland einiges vorzuweisen habe und einen wichtigen Standortfaktor darstelle. Andererseits sei sicherlich das Thema 'Elite' aufzugreifen.

Als Vertreter der Computerlinguistik, einem grundsätzlich interdisziplinär angelegten Fach, beabsichtigt Professor Pinkal, einen zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Geistes- und Kulturwissenschaften zu legen. Hier sollten auch entsprechende Veranstaltungen vorgesehen werden, welche die Bedeutung der Geistes- und Kulturwissenschaften innerhalb der Hochschulen und der Gesellschaft verdeutlichen.

Professor Tack sieht einerseits die Förderung der Sichtbarkeit von Wissenschaft bzw. ihre verstärkte Kooperation mit der Gesellschaft als Arbeitsschwerpunkt für das Wissenschaftsforum-Saar. Hierbei müsse nicht nur die Wissenschaft mit der Industrie, sondern auch die Hochschule mit der Öffentlichkeit zusammenarbeiten. Ein zweiter Schwerpunkt sei die Anregung einer Diskussion über eine 'Universitätsutopie', um Ideen zu sammeln, wie eine Universität der Zukunft tatsächlich aussehen könnte, anstatt stets nur Veränderungen ohne konkrete Vorschläge zu fordern. Eine solche Diskussion, die sich z.B. auch mit der Frage der Regelung des Hochschulzugangs beschäftigen sollte, müsste die Studierenden stärker als bisher einbeziehen. In diesem Zusammenhang verweist Herr Gillo auf die hohen Studienabbruchquoten von 30-40%, deren Ursache auch in der Struktur des Studiums und einer mangelhaften Begleitung der Studierenden zu sehen sei.

Professor Dr. Schmidt-Gönner sieht seine Aufgabe als Schatzmeister des Wissenschaftsforum-Saar nicht nur in der bloßen Führung der Kasse, sondern wird, wie auch sein Amtsvorgänger, Professor Brück, als Vertreter und als Wortführer der Fachhochschulen fungieren, deren Position u.a. gerade aktuell in der 'Elite-Diskussion' einer gesonderten Klarstellung bedürfe.

Frau Dr. Reichrath schlägt vor, die Wahl per Akklamation en bloc durchzuführen. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Wahlvorschlag einstimmig (ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen).

Die gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Professor Wahlster bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der letzten beiden Jahre.

Dr. Pernice bedankt sich bei Professor Wahlster, der sich trotz seiner Vielzahl an internationalen, nationalen und regionalen wissenschaftlichen Verpflichtungen mit großem Engagement dem Wissenschaftsforum-Saar gewidmet habe. Sein Dank, begleitet von großem Bedauern, gilt auch dem 1. Stellvertretenden Vorsitzenden Professor Daus, der im

vergangenen Jahr überraschend verstarb. Gleichfalls bedankt sich Dr. Pernice bei Professor Brück und Professor Wilhelm für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Als Vorstandsmitglieder in der Anfangsphase des Wissenschaftsforum-Saar haben sie alle zum Aufbau und zur Weichenstellung für das gemeinsame Werk beigetragen, das mit gemeinsamen Kräften sicherlich gelingen werde.

TOP 10 wird vorgezogen, um die Diskussion des weiteren Arbeitsprogramms nicht übermäßig zeitlich zu begrenzen.

10. Finanzlage und Entwurf des Haushalts 2004

Professor Brück umreißt kurz den schriftlich vorgelegten Bericht. Mit einem Übertrag von ca. € 8.500,- zzgl. dem bisher absehbaren Eingang an Mitgliedsbeiträgen und weiteren Spenden wird mit einem verfügbaren Volumen von ca. € 16.500,- gerechnet. Somit sei der aktuelle Bedarf grundsätzlich gesichert. Eine Erweiterung der Aktivitäten des Wissenschaftsforum-Saar sei mit dieser Finanzdecke jedoch nicht möglich. Auch müsse erneut über eine angemessene Aufwandsentschädigung für den Generalsekretär, Herrn Dr. Pernice, nachgedacht werden, der nicht nur viel Zeit und Arbeit investiere, sondern auch seine privaten Räumlichkeiten als Büro sowie technische Infrastruktur zur Verfügung stelle.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2004 wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen verabschiedet.

9. Arbeitsprogramm 2004

Aktuell stehen nach dem Diskussionsstand aus Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung folgende Themenbereiche im Vordergrund:

- Kultur- und Geisteswissenschaften
- Spannungsfeld Hochschule – Gesellschaft
- Akzeptanz und Profil der Studienabschlüsse Bachelor und Master
- Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Föderalismus und Zentralismus

Vorgeschlagen werden folgende weitere Themen:

- Bereich Internet / neue Technologien in der Wissenschaft mit den Schlagworten 'e-science' und 'grid computing' (Prof. Uszkoreit)
- Das neue Hochschulgesetz mit seinen Konsequenzen in den verschiedenen Bereichen der Hochschulen (Rechte und Pflichten, Fächer und Abteilungen, Dienstrecht, Zulassungsrecht, etc.) (Prof. Uszkoreit)

Es entwickelt sich auf Grund einer Intervention von Herrn Gillo eine Diskussion, was mit den Ergebnissen der Podiumsveranstaltungen generell geschehen solle, um den Inhalt nicht nur passiv per Internet einer breiten Öffentlichkeit verfügbar zu machen, sondern auch konkrete Reaktionen etwa aus der Politik zu erhalten. Es wird festgestellt, dass bei jeder Veranstaltung im einzelnen entschieden werden muss, ob eine Art Resümee und somit eine gemeinsame Stellungnahme des Wissenschaftsforum-Saar erstellt werden kann. Ein solches Ergebnis könne dann entsprechend als Dokument festgehalten und auch weitergegeben und in seiner Wirksamkeit überprüft werden.

Zur Thematik 'neues Hochschulgesetz' wird festgestellt, dass das Wissenschaftsforum-Saar hier unbedingt zu einer gemeinsamen Stellungnahme kommen sollte. Da das neue Hochschulgesetz sich derzeit bereits in der Vorphase der Diskussion und Abstimmung im Landtag befindet, ist hier höchste Dringlichkeit geboten. Zur Vorbereitung eines kurzfristig anzusetzenden Workshops mit Impulsvorträgen und Diskussionsmöglichkeit für alle Teilnehmer finden sich Professor Uszkoreit und Professor Tack federführend bereit. Als Grundlage kann ein Papier der Senats-Kommission der Universität des Saarlandes dienen, wobei aber eine Konzentration auf einige wenige Punkte erfolgen soll, damit eine echte gemeinsame Stellungnahme im Konsens erarbeitet werden kann. Zunächst sollen per E-Mail alle Mitglieder des Wissenschaftsforum-Saar aufgefordert werden, Vorschläge und Beiträge zur Thematik einzureichen. Zu der Veranstaltung sollen besonders auch die Entscheidungsträger aus dem Landtag des Saarlandes eingeladen werden. Professor Wahlster bietet die Räumlichkeiten des DFKI für die Veranstaltung an.

Zur Thematik 'Bachelor/Master' wird über die aktuelle Situation in der Schweiz berichtet, wo diese Abschlüsse bereits weit verbreitet sind. Nach allgemeiner Ansicht handelt es sich hier jedoch eher um einen 'Etikettenschwindel' und nicht um eine Änderung der Struktur von Studiengängen (Schmidt-Göner, Wahlster). Die Situation in Deutschland beinhalte auch ganz andere Probleme, als die in der Schweiz: in der Schweiz sei anders als in Deutschland seitens der Arbeitgeberverbände bereits frühzeitig Zustimmung zu den neuen Abschlüssen signalisiert worden. Weiterhin sei die Struktur in deutschen Diplom-Studiengängen per Definition so angelegt, dass im Grundstudium die wissenschaftliche Grundlage für die spätere fachliche Ausbildung gelegt werde, was eine komplette Umstrukturierung für einen Bachelor/Master-Studiengang nötig mache. Schließlich stelle sich in Deutschland die Problematik der Abgrenzung zu Studiengängen an Fachhochschulen (Wintermantel). Grundsätzlich sei zunächst auch zu klären, wie das Abschlusspaar Bachelor und Master überhaupt angelegt werden sollte: ist der Bachelor als allgemeiner Studienabschluss und der Master als Spezialisierung anzusehen, oder sollte bereits beim Abschluss Bachelor von einer fachspezifischen Ausbildung ausgegangen werden (Tack). Die Frage der Übertragung neuer Abschlüsse auf staatlich geregelte Studiengänge soll einbezogen werden (Dr.Pernice).

Als wichtiges Thema wird auch die Neuordnung des Hochschulzugangs eingeschätzt.

Dr. Pernice berichtet, dass der Vorstand beabsichtigt, einen Wissenschaftspreis auszuloben. Hierfür konnte die Zusammenarbeit der SAS Foundation (Dr. Peter Hartz) gewonnen werden, die bei der Suche nach Sponsoren behilflich sein will. Es soll sich um einen allgemeinen Wissenschaftspreis mit regionalem Bezug handeln. Wichtig sei es jedoch dabei, sich von einem ähnlich ausgerichteten Wissenschaftspreis der Saar LB abzugrenzen und auch nicht in Konkurrenz mit diesem Preis zu treten, sondern komplementär zu arbeiten. Auch was die Höhe des Preises betrifft, sind durch den Preis der Saar LB bereits Maßstäbe gesetzt worden. Mögliche thematische Ausrichtungen könnten auch Wissenschaftsjournalismus/-marketing sowie Wissenschaftsmanagement/Verwaltungsinnovation sein. Für die Ausrichtung eines Preises müssten jedoch die entsprechend notwendigen Finanzmittel eingeworben werden.

Dr. Pernice, Professor Wilhelm und Professor Gersonde erklären sich bereit, eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Profilentwurfs zu bilden. Zunächst bittet Dr. Pernice um Anregungen und Stichworte per E-Mail.

11. Verschiedenes

Hierzu erfolgen keine Diskussionsbeiträge.

Der Vorstandsvorsitzende

Der Schriftführer

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster/
Prof. Dr. Manfred Pinkal

Prof. Dr. Uwe Hartmann

Anlagen



WissenschaftsForumSaar
Forum für Wissenschaft

Saarbrücken, den

Stand: 16.3.2004

**Vorläufige Liste von Diskussionsthemen
für Veranstaltungen des
Wissenschaftsforum-Saar (Arbeitstitel)**

**Themenblock I:
Aktuelle Prioritäten:**

Workshop Universitätsgesetz, 20.4.2004, Erarbeitung einer Stellungnahme

**Geistes-und Kulturwissenschaften-Aufbruch in die Zukunft (Podium)
Perspektive für ein regionales Center of Excellence**

Wissensvermittlung, Wissensmanagement und Erziehung-

**Wie kann die Lehrerbildung als Hochschul-cluster Excellence erreichen?
(Podium oder workshop)**

**Hochschulen im Spannungsfeld von Föderalismus und Zentralismus
(Podium)**

**Bachelor und Master-Studienabschlüsse mit Zukunft? Veranstaltung des
WIFO gemeinsam mit der Wirtschaft, Fragen der Akzeptanz,
Ausgestaltung, Qualitätssicherung und Ersetzbarkeit staatlicher
Studienabschlüsse)**

Hochschulzugang- ist die herkömmliche Studienberechtigung als Eignungsnachweis noch akzeptabel?

e-science/grid-science

Themenblock II:

Weitere in Aussicht genommene Themen:

Corporate University -Vision oder Utopie?

Hochschulkooperation in der Region (unter Einbeziehung der Fragen: Arbeitsteilung, funktionale Vernetzung, Rolle und Beteiligungen der Studierendenschaften, Weiterbildung, Neugründung Univ. Luxemburg, Bologna-Prozeß)

(Finanzierung durch Union Stiftung zugesagt)

Hochschulklinik als Wirtschaftsunternehmen?-Wie löst man den Zielkonflikt Krankenversorgung-Forschung - Lehre?

Wie europäisch sollen unsere Hochschulen sein?(Internationalität, ausländ. Studierende, europ./internat. Studienangebote; Auswirkungen von durch die EU-Kommission gesetzten Rahmenbedingungen, Definition von Forschungsthemen der Zukunft auf europ. Ebene , internationales Marketing usw.)

Grenzen der Forschung

Wie aussagekräftig ist Prospektionsforschung?

Wo steht das deutsche bzw. das saarländische Hochschulwesen im internationalen Vergleich?

Wieviel Freiheit brauchen unsere Hochschulen?

Massenhochschule oder Eliteuniversität- welche Chancen haben unsere Hochschulen im globalen Bildungswettbewerb?

Rolle der Hochschulen in der Innovationsgesellschaft (Aufgabenstellung und Funktion, Hochschulexpansion, Struktur der Qualifizierungsangebote im tertiären Bereich, Berufsakademien, Breitenausbildung versus Elite? usw.)

Hochschule und Arbeitswelt (Praxisbezug, Teilzeitstudium, Weiterbildung, Forschung und Arbeitswelt usw.)

Dienstrechtsreform im Hochschulbereich

Künstliche Intelligenz: Tor zur Zukunft?

Biotechnologie im 21. Jahrhundert: Chance oder Gefahr?

Hochschulen, Weiterbildung und lebenslanges Lernen

Hochschulen zwischen Kultur und Wirtschaft

Zusammenarbeit von Universität und Fachhochschule

Themenblock III: Themen , die Gegenstand von Veranstaltungen waren:

Hochschulen als regionaler Wirtschaftsmotor (Einbeziehung der Frage; welche Instrumente brauchen HS, wie müssen HS organisiert sein, um dies Aufgabe noch wirksamer zu erfüllen?)

Virtuelle Hochschulen und Studium im Netz

Modernisierung der Lehrerbildung für die Wissensgesellschaft (unter Einbeziehung von Fragen zu PISA: Welche Konsequenzen stellen sich für den Hochschulbereich? (Hochschulzugang, Propädeutika, Lehrerbildung, Kooperation mit Uni im Referendariat usw.)

Prozessoptimierung der Hochschulverwaltung (Unternehmens-und/ oder wissenschaftsadäquates Hochschulmanagement, Aufgabe hoheitlicher Verwaltungsgrundsätze, Corporate Identity/Zielkonflikt oder Zielidentität in atomisierten Arbeitsprozessen ? Stärkung der Leitungsorgane, leistungs- und Anreizorientierung, Chance und Grenzen von Hochschulräten, Zielvereinbarungen als Steuerungsinstrumente, Hochschulautonomie und Globalhaushalt usw.)

Entfesselung der Hochschulen als Voraussetzung für Qualitätsverbesserung und Innovation

Hochschulfinanzierung: Öffentliche Aufgabe und Privatnützigkeit (Volumen des Bildungsbudgets, internationaler Vergleich, Studiengebühren,

Studienkonten, anreizorientierte Hochschulfinanzierung, Gestaltungsfreiraum der Hochschulen für finanzielle Rahmenbedingungen ? usw.)-Status:erledigt.

Akademikermangel oder Akademikerschwemme: wieviel Qualifizierung brauchen wir? (überregional/saarlandspezifisch? usw.): Status: erledigt

Entwicklung der Fachhochschulen - Status: erledigt

Zur Rolle der Geistes- und Kulturwissenschaften -Status : erledigt

Evaluation , Qualitätsentwicklung und Ranking im Hochschulbereich - Status:erledigt

Hochschulpolitische Handlungsprioritäten (Mitgliederklausur) - :Status: - #zunächst erledigt, kontinuierliche Fortschreibung

Exportweltmeister Deutschland in der Pisa-Falle? (Podium 16.3.2004)
Status:erledigt

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Dr. h.c mult. Wolfgang Wahlster, Generalsekretär: Dr. Rüdiger Pernice
Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken, Konto-Nummer 91-219.063, BLZ. 59050101

Haushalt 2004 gem.MV 16.3.04 Stand				Soll 2003
		2.01.04		
aus 2003	Übertrag	8.605,50	davon Handk.:46,06	12.642,67 €
		Einnahmen	Ausgaben	
		soll	soll	soll
	Beiträge	3.000,00 €		3.000,00 €
	Förderbeiträge	2.000,00 €		14.000,00 €
	Spenden/Sponsorenmittel	3.000,00 €		5.000,00 €
	Einnahmen aus Veranstaltungen	100,00 €		100,00 €
	Summe	8.100,00 €		22.100,00 €
	Summe Übertrag+Einnahmen	16.705,50 €		34.742,67 €

Kosten der Vereinsgründung			
Geschäftsbedarf	500,00 €		2.000
Miete			4.000
Reisekosten	500,00 €		2.000
Öffentlichkeitsarbeit	487,53 €		1.000
Durchführung von Veranstaltungen	6.717,97 €		14.742
Computer/Internet	1.000,00 €		2.000
Werkverträge /Personalkosten	6.000,00 €		7.000
Repräsentation	500,00 €		1.000
Aufwandsentschädigungen	1.000,00 €		1.000
Summe	16.705,50 €		34.742

Die Haushaltstitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben dürfen nur in dem Maße getätigt werden, als entsprechend gegenüberstehen.